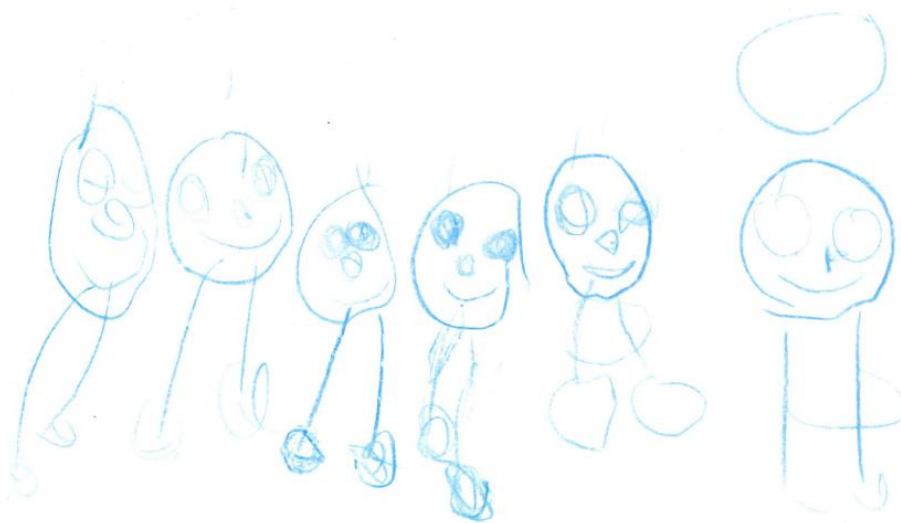


Landkreis Dahme-Spreewald
Amt für Kinder, Jugend und Familie

Regionale Fortbildungs- und Beratungsangebote 2021

für pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
und Kindertagespflegepersonen




Landkreis
DAHME-SPREEWALD
Einzigartige Natur. Starke Wirtschaft.

Vorwort

Ein besonderes Jahr 2020 liegt hinter uns. Besondere Wochen und Monate, die uns vor viele neue Herausforderungen stellten, in denen sowohl beruflich als auch privat "kreative Lösungen" gefunden werden mussten. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals im Namen des Fachbereichs Kindertagesbetreuung für Ihr Engagement, oftmals auch über die persönlichen Grenzen hinaus, bedanken. Gemeinsam konnten wir den Jüngsten unserer Bevölkerung eine ihnen vertraute Struktur im Alltag geben. Wir alle wissen, dass Orientierung und Verbindung zutiefst stabilisierende Faktoren in Zeiten der Ungewissheit sind.

Gern möchte ich auch Ihnen eine gewisse Orientierung für das Jahr 2021 geben. Die Mitarbeiterinnen der Fachberatung Kindertagesbetreuung haben die Übersicht „Regionale Fortbildungs- und Beratungsangebote 2021“ erstellt und interessante pädagogische Themen zusammengetragen.

Im Jahr 2021 wird es wieder gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen mit den Erziehungs- und Familienberatungsstellen im Landkreis Dahme-Spreewald geben. Die Sprachberaterinnen haben interessante Workshops zu den Themen „Sprache mit-tendr in - inklusive Sprachbildung im Alltag“ und „Sprachbildung durch Partizipation“ vorbereitet. Weiterhin haben die pädagogischen Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen die Möglichkeit, sich im Rahmen der Plattformen „Sprache“ und „Mehrsprachigkeit auszutauschen.

Die im Februar 2020 wieder aufgelebte Kitaleiter*innenrunde soll auch in den nächsten Jahren ein wichtiger und verbindlicher Termin in der Zusammenarbeit sein. Für das Jahr 2021 ist mindestens eine Veranstaltung in der zweiten Jahreshälfte geplant. Im Juni wird die Unfallkasse Brandenburg ein Inhouse-Seminar im Landkreis zur „Sicherheitsförderung in Kindertageseinrichtungen“ für Kitaleitungen durchführen. Die Fortbildungs- und Beratungsangebote der Regionalen Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) Brandenburg, das Präventionsprogramm „Papilio“, das „Haus der kleinen Forscher“ und die Workshop-Reihe der Konsultationskita (A-WO Kita Klein & Groß) mit dem Schwerpunkt Fachkräftequalifizierung aus dem Landkreis Dahme-Spreewald sind fester Bestandteil dieser Übersicht.


Nachdem im Jahr 2020 pandemiebedingt leider keine Trägerberatung stattgefunden hat, steht der gemeinsame Austausch im Jahr 2021 wieder fest auf dem Plan.

Ich freue mich auf eine weiterhin so konstruktive Zusammenarbeit und wünsche Ihnen für das Jahr 2021 neue Gedanken, Träume, Zuversicht und vor allem Gesundheit!

*Sich auf die Denkweise eines Kindes einzulassen
bedeutet in eine freie Welt zu tauchen.*

(Mariele Diekhof)

Im Auftrag



Petra Wehle

Amtsleiterin Amt für Kinder, Jugend und Familie

Landkreis Dahme-Spreewald

Fachberatung Kindertagesbetreuung

Beethovenweg 14

15907 Lübben (Spreewald)

Tel.: 03546/ 20 1700

Tel.: 03546/ 20 1746

Tel.: 03546/ 20 1858

Tel.: 03546/ 20 1873

Fax: 03546/ 20 1850

Schulweg 1b

15711 Königs Wusterhausen

Tel.: 03375/ 26 2122

Fax: 03375/ 26 2681

E-Mail: jugendamt@dahme-spreewald.de

Inhaltsverzeichnis

Thema	Zielgruppe	Seite
Erstellen eines Anleiterkonzeptes Workshop-Reihe der Konsultations- kita (AWO Kita Klein & Groß) mit dem Schwerpunkt Fachkräftequalifi- zierung aus dem Landkreis Dahme- Spreewald	pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen Praxisanleiter*innen	7
Zusammenarbeit mit Eltern - Wie kann eine Bildungs- und Erziehungs- partnerschaft in der Kita gelingen?	pädagogische Fachkräfte aus Kin- dertageseinrichtungen	10
Ausbildung Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder	Kindertagespflegepersonen	12
Ich be(ob)achte dich! Beobachtung und Dokumentation in der Kindertagesbetreuung	pädagogische Fachkräfte aus Kin- dertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen	13
„Hortkinder“- ein besonderes und spannendes Alter, dass sowohl die Kinder, als auch uns pädagogische Fachkräfte vor so manche Heraus- forderung stellt	pädagogische Fachkräfte aus Kin- dertageseinrichtungen, die im Hort- bereich tätig sind	14
Beziehung wirkt Wunder: Was Kinder zum Lernen brauchen	Kindertagespflegepersonen	15
Sicherheitsförderung in Kindertages- einrichtungen Inhouse-Seminar der Unfallkasse Brandenburg (UK BB)	Leitungen von Kindertageseinrich- tungen	16
Gefährdungseinschätzung bei Ver- dacht auf Kindeswohlgefährdung und Gesprächsführung mit Eltern	pädagogische Fachkräfte aus Kin- dertageseinrichtungen	17
Medienkompetenz und Elternarbeit im Kita-Alltag	pädagogische Fachkräfte aus Kin- dertageseinrichtungen	18
Einbeziehung der Personensorgebe- berechtigten im Verfahren bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung- schwierige Elterngespräche führen	pädagogische Fachkräfte aus Kin- dertageseinrichtungen	19
Kinder verstehen	pädagogische Fachkräfte aus Kin- dertageseinrichtungen und Kinderta- gespflegepersonen	20

Beratungsangebot des Koordinators für den Bereich Kinderschutz im Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Dahme-Spreewald	pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen	21
Das „Haus der kleinen Forscher“ - Lokales Netzwerk Dahme-Spreewald	pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen	22
Übersicht zu den Reflexionstagen für die geschulten Erzieher/-innen zur Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung für Kinder im Jahr vor der Einschulung im LDS im Jahr 2021	pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, die in der Sprachförderung geschult sind	24
Sprachbildung durch Partizipation	pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen	25
Sprache mittendrin - inklusive Sprachbildung im Alltag	pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen	26
Beratungsangebot: „Sprachberatung für die pädagogischen Fachkräfte in Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen“	Kita-Teams/ pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen	27
Sprachberatung LDS - Netzwerk „Plattform Mehrsprachigkeit“	Kita-Teams/ pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen	30
Sprachberatung LDS - Netzwerk „Plattform Alltagsintegrierte Sprachbildung und -förderung“	Kita-Teams/ pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen	31
PAPILIO	siehe Erläuterungen zu den einzelnen Programmen	32
Papilio- U3	Erzieher*innen, die im Kinder-Altersbereich unter 3 Jahren arbeiten	33
Papilio- 3 bis 6	Erzieher*innen, die im Kinder-Altersbereich 3 bis 6 Jahre arbeiten	34
Papilio-ElternClub-Begleiter*in als Aufbaufortbildung für Papilio-Erzieher*innen	Erzieher*innen mit Abschluss der Fortbildung Papilio 3 bis 6	35

Fortbildung Papilio-Integration für Erzieher*innen in Kitas	Interessierte Kindertagesstätten, die Kinder mit Migrationshintergrund betreuen	36
Fortbildungs- und Beratungsangebote der Regionalen Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) Brandenburg für Kindertageseinrichtungen im Landkreis Dahme-Spreewald 2021	pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen	37
Arbeitsgemeinschaft im Rahmen des Landesprogrammes „Kiez- Kita- Bildungschancen eröffnen	projektverantwortliche Fachkräfte aus den „Kiez-Kitas“ des Landkreises Dahme-Spreewald	41
Coaching- und Supervisionsreihe im Rahmen des Landesprogrammes „Kiez-Kita- Bildungschancen eröffnen“	projektverantwortliche Fachkräfte und die Einrichtungsleitungen der „Kiez-Kitas“ im Landkreis Dahme-Spreewald	42
Hort AG im Landkreis Dahme-Spreewald	Hortleitungen, pädagogische Fachkräfte die im Hortbereich tätig sind	43
Beratungsangebot der Fachberatung Kindertagesbetreuung	Träger von Kindertageseinrichtungen, pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen und Eltern	44
Grundqualifizierung von Kindertagespflegepersonen	Pädagogische Fachkräfte, die Interesse an der Kindertagespflege im Landkreis Dahme-Spreewald haben	45
Informationen und Vorankündigung für das Jahr 2021		46
Anmeldeformular		48

Erstellen eines Anleiterkonzeptes

Workshop-Reihe der Konsultationskita (AWO Kita Klein & Groß) mit dem Schwerpunkt Fachkräftequalifizierung aus dem Landkreis Dahme-Spreewald

ACHTUNG! Brandenburgs „Standards für die Fachkräftequalifizierung am Lernort Praxis“ sollen flächendeckend implementiert werden, indem die Landesregierung ihr bisheriges Landesprogramm „Zeit für Anleitung“ neu ausrichtet. Es werden aus den Mitteln des „Gute-Kita-Gesetzes“ künftig drei Anleitungsstunden pro Woche pro Erzieherin bzw. Erzieher für Kindertageseinrichtungen im vorschulischen Bereich gefördert und damit in die bessere Qualifizierung von Fachkräften investiert.

NEU für alle Kindertagesstätten und Träger: Mit der Aufstockung des Gutscheinbeitrages aus den Mitteln des Gute-Kita-Gesetzes ist auch eine qualitative Neuausrichtung verbunden. Über die bisherigen Anforderungen hinaus muss zukünftig ein Anleitungskonzept auf der Basis der „Standards für die Fachkräftequalifizierung am Lernort Praxis“ für alle Kindertagesstätten und Träger entwickelt werden. Es war geplant, ab dem Frühjahr 2020 die Umsetzung des Programms „Zeit für Anleitung“ stichprobenhaft zu überprüfen.

Fachkräftequalifizierung ist immer wieder eine Herausforderung für alle Beteiligten, jedoch notwendig, um das Personal von morgen zu sichern. In vielen Einrichtungen werden Erzieher/innen ausgebildet. Konsultationskitas mit dem Schwerpunkt Fachkräftequalifizierung unterstützen Einrichtungen bei der Umsetzung einer guten Ausbildung entsprechend den für das Land Brandenburg erarbeiteten „Standards für die Fachkräftequalifizierung am Lernort Praxis“. Ein Problem teilen alle miteinander im Kitaalltag: ZEIT! Am Ende der aufbauenden Workshops haben alle Teilnehmer*innen mit Unterstützung der Dozentin ein Anleiterkonzept für ihre Einrichtung erarbeitet. Zwischen den einzelnen Modulen arbeiten die Teilnehmer*innen mit ihren Teams an den Inhalten des Anleiterkonzeptes. Ihre Ergebnisse, entstandene Fragen und Probleme fließen in dem nächsten Modul mit ein.

Termine: **Modul 1 Mittwoch, der 03.03.2021**
 Modul 2 Mittwoch, der 24.03.2021
 Modul 3 Mittwoch, der 28.04.2021
 Modul 4 Mittwoch, der 02.06.2021
 jeweils von 09.00Uhr bis ca. 13.00Uhr

Ort: **Gemeinschaftsraum der AWO**
 Märkische Zeile 13
 15711 Königs Wusterhausen

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen,
 Praxisanleiter*innen

Teilnehmerzahl: max. 9-12 Personen
pro Einrichtung ein/e Teilnehmer*in

Kosten: keine

Dozent/in: Anika Lück (Konsultationsbeauftragte der Konsultationskita
„Klein & Groß“)

Anmeldung: bis zum **12.02.2021** mit dem Anmeldeformular auf der
nächsten Seite
per E-Mail an: anika.lueck@awo-bb-sued.de
oder per Fax an: **03375/ 211227**
Tel.: 01520/ 9393655

Bitte beachten Sie:

Es folgt keine Bestätigung für Ihre Anmeldung. Mit der Anmeldung ist Ihre Teilnahme verbindlich.

Nur wenn die Fortbildung nicht stattfindet bzw. zu viele Anmeldungen erfolgt sind, erhalten Sie eine schriftliche Absage.

Anmeldeformular für die Workshop-Reihe „Erstellen einer Ausbildungskonzeption“

An- und Abmeldungen bitte nur per E-Mail oder Fax an:

E-Mail: anika.lueck@awo-bb-sued.de

Fax: **03375/ 211227**

Absender

Verbindliche Anmeldung für die Workshop-Reihe „Erstellen einer Ausbildungskonzeption“

Hiermit melde ich

Name/ Vorname:

Einrichtung:

Anschrift der Einrichtung:

Telefon:

für die o.g. Workshop-Reihe

am **03.03.2021**, **24.03.2021**, **28.04.2021** und **02.06.2021**

in Königs Wusterhausen an.

Zusammenarbeit mit Eltern - Wie kann eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft in der Kita gelingen?

Ein Fortbildungsangebot der Regionalen Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) Brandenburg

Ablauf und mögliche inhaltliche Schwerpunkte:

- Kennenlernen und Vereinbarung inhaltlicher Schwerpunkte auf Grundlage der Anliegen der Teilnehmenden
- Thematischer Einstieg: Bedürfnisse und Erwartungen von Eltern
- Was bedeutet „Bildungs- und Erziehungspartnerschaft“ zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern?
- Was begünstigt, was erschwert eine gelingende Zusammenarbeit mit Eltern? - Reflektion der eigenen Praxis und Erfahrungsaustausch
- Beteiligung von Eltern in Kitas: Formen der Elternbeteiligung und Handlungsansätze zu deren Stärkung
- Vielfalt unter Familien in der Einrichtung – eine Herausforderung?
- Kommunikation mit Eltern in Konflikten
 - Grundgedanken und Elemente konstruktiver Konfliktaustragung
 - Fallbesprechungen zu konkreten herausfordernden Situationen
- Rückmeldungen zur Veranstaltung

Zu den in der Einstiegsphase vereinbarten Themen werden wir in abwechslungsreicher Form, mit Übungen, Vortrags-Impulsen, Austausch in Kleingruppen und im Plenumsgespräch arbeiten.

Termine:	Montag, der 22.03.2021 09.00Uhr bis ca. 16.00Uhr Dienstag, der 23.03.2021 09.00Uhr bis ca. 16.00Uhr
Ort:	Verwaltungsgebäude des Landkreises Dahme-Spreewald Beethovenweg 14 15907 Lübben (Spreewald) Großer Beratungsraum, 2. OG
Zielgruppe:	pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Kosten:	keine
Dozent/in:	Rainer Spangenberg, Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie Brandenburg, RAA Trebbin
Anmeldung:	bis zum 26.02.2021 (Anmeldeformular S. 48)

Zum Thema „Zusammenarbeit mit Eltern in Kindertageseinrichtungen“ bietet die RAA Trebbin interessierten Kitas auch Team-Fortbildungen an, deren zeitlicher Umfang und inhaltliche Schwerpunkte im Vorfeld abgesprochen werden.

Kontakt:

Rainer Spangenberg

Tel: 01520/ 1405303

E-Mail: r.spangenberg@raa-brandenburg.de

Die **Regionalen Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie Brandenburg** sind ein Arbeitsbereich des Vereins „Demokratie und Integration Brandenburg e.V.“, der als Nicht-regierungsorganisation gemeinnützig, unabhängig und landesweit in Brandenburg tätig ist.



Die RAA Brandenburg entwickeln Beratungs- und Bildungsangebote für Menschen, die in den Arbeitsfeldern Zuwanderung, Schule, Kita, Jugendarbeit, Verwaltungen und Gemeinwesen tätig sind, und setzen diese um. Die **RAA Trebbin** ist die regionale Niederlassung der RAA Brandenburg für die Landkreise Dahme-Spreewald und Teltow-Fläming.

Rainer Spangenberg, Politikwissenschaftler und Erwachsenenbildner mit Zusatzausbildungen zum Mediator, zum Anti-Bias-Trainer und zum Multiplikator für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, arbeitet seit 2002 als Regionalreferent für Bildung und Integration in der RAA Trebbin.

Ausbildung Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder

Die Kindertagespflegepersonen sind verpflichtet, alle zwei Jahre, einen Kurs Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder beim örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe nachzuweisen. Es prüft jede Kindertagespflegeperson bzw. Vertretungsperson selbstständig, in welchem Jahr sie diesen Nachweis zu erbringen hat und meldet sich entsprechend an.

Termine:	Samstag, der 24.04.2021 09.00Uhr bis ca. 16.00Uhr
Ort:	Verwaltungsgebäude des Landkreises Dahme-Spreewald Beethovenweg 14 15907 Lübben (Spreewald) Großer Beratungsraum, 2. OG
Zielgruppe:	Kindertagespflegepersonen
Teilnehmerzahl:	20 Personen
Kosten:	keine
Dozent/in:	Renè Steinborn
Anmeldung:	bis zum 09.04.2021 (Anmeldeformular S. 48)

Ich be(ob)achte dich!

Beobachtung und Dokumentation in der Kindertagesbetreuung

Beobachtung und Dokumentation- eine wichtige und verpflichtende Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung.

„Paula kann den Stift schon gut im Zwei-Finger-Griff halten.“

„Max verlässt seinen Essenplatz eher unordentlich und schmutzig.“

„Alma strahlte und jauchzte laut, als sie den kleinen Marienkäfer auf das Blatt setzte und er in den Himmel flog.“

Wie sollte eine Beobachtung formuliert werden? Welches, der unterschiedlichen Beobachtungsinstrumente ist das Richtige? Welches Ziel verfolge ich mit der Beobachtung eines Kindes? Was beobachte ich eigentlich? Wie geht es weiter, wenn ich etwas beobachtet habe? ... viele Fragen, die uns pädagogische Fachkräfte begleiten.

Gern möchten wir Ihnen unterschiedliche Formen der Be(ob)achtung vorstellen und mit Ihnen gemeinsam das Ziel einer Beobachtung herausfinden.

Termin:	Dienstag, der 11.05.2021 09.00Uhr bis 15.30 Uhr
Ort:	Verwaltungsgebäude des Landkreises Dahme-Spreewald Beethovenweg 14 15907 Lübben (Spreewald) Großer Beratungsraum, 2. OG
Zielgruppe:	pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Kosten:	keine
Dozent/in:	Sandra Kerstan, Nicole Maurer Fachberatung Kindertagesbetreuung des Landkreises Dahme-Spreewald
Anmeldung:	bis zum 30.04.2021 (Anmeldeformular S. 48)

„Hortkinder“- ein besonderes und spannendes Alter, dass sowohl die Kinder, als auch uns pädagogische Fachkräfte vor so manche Herausforderung stellt

Fragen über Fragen, die uns im Berufsalltag jeden Tag auf's Neue begegnen...

- Was steht hinter einem Verhalten?
- Warum verhalten wir uns, wie wir uns verhalten?
- Warum ist eine positive Bindung und Beziehung gerade bei herausfordernden Verhalten wichtig?
- Wie stelle ich es an, dieses Verhalten nicht persönlich zu nehmen?
- Warum sollten die Gefühle der Kinder und die meinen, auch als Fachkraft, klar kommuniziert werden?

Befüllen wir gemeinsam, in einem aktiven Austausch, unsere „Schatzkiste“ mit Strategien, Erläuterungen und Erklärungen.

Termin:	Donnerstag, der 27.05.2021 Freitag, der 28.05.2021 09.00Uhr bis 16.00Uhr
Ort:	Verwaltungsgebäude des Landkreises Dahme-Spreewald Beethovenweg 14 15907 Lübben (Spreewald) Großer Beratungsraum, 2. OG
Zielgruppe:	pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, die im Hortbereich tätig sind
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Kosten:	20,00€
Dozent/in:	Juliane Müller Gemeinnützige Heilpädagogische GmbH Lebenshilfe Oder-Spree
Anmeldung:	bis zum 14.05.2021 (Anmeldeformular S. 48)

Beziehung wirkt Wunder: Was Kinder zum Lernen brauchen

In lebendiger Atmosphäre erleben Sie, wie wir die Kinder zum Lernen begeistern können und was sie dazu benötigen. Denn zwischen dem frühen Bindungsverhalten und dem Verhalten älterer Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen besteht ein Zusammenhang, der relativ stabil in der Psyche abgebildet wird.

Die Hirnentwicklung ist in einem außergewöhnlich hohen Ausmaß von der emotionalen, sozialen und intellektuellen Kompetenz der erwachsenen Bezugsperson abhängig. In der Interaktion bedarf es stets einer gewissen Feinfühligkeit. Das bedeutet ein adäquates und promptes Reagieren der erwachsenen Bezugsperson auf die Äußerungen und Bedürfnisse der Kinder. Dazu ist es notwendig, dass man die Signale/Botschaften der Kinder versteht und gut beobachtet, um entsprechend einen individuellen alltäglichen Lern-/Spiel-/Förderrahmen innerhalb des Alltages in der Kindertagespflege anzubieten.

Tauchen Sie ab in die Entwicklungspsychologie/Neurobiologie und Bindungsthematik. Mehr als nur reine Theorie erwartet Sie, denn auch Sie sollen begeistert und mit kreativen Gedanken und Ideen den Seminartag verabschieden und zur Weiterentwicklung angeregt werden.

Termin:	Samstag, der 12.06.2021 09.00Uhr bis 16.00Uhr
Ort:	wird noch bekannt gegeben
Zielgruppe:	Kindertagespflegepersonen
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Kosten:	10,00€
Dozent/in:	Juliane Müller Gemeinnützige Heilpädagogische GmbH Lebenshilfe Oder-Spree
Anmeldung:	bis zum 28.05.2021 (Anmeldeformular S. 48)

Sicherheitsförderung in Kindertageseinrichtungen

Inhouse-Seminar der Unfallkasse Brandenburg (UK BB)

Die Unfallkasse Brandenburg bietet im Jahr 2021 ein Inhouse-Seminar zur „Sicherheitsförderung in Kindertageseinrichtungen“ für Kitaleitungen im Landkreis Dahme-Spreewald an. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse zum Unfallversicherungsschutz und zur Aufsichtspflicht und Haftung in Kindertageseinrichtungen zu vermitteln. Bei einem virtuellen Rundgang durch die Kindertageseinrichtung und über das Außengelände werden Problemstellen bzgl. Bau und Ausstattung erkannt und Lösungen aufgezeigt.

Themen:

- Grundlagen der gesetzlichen Unfallversicherung
- Erste Hilfe und Unfallanzeige
- Aufsichtspflicht und Haftung
- Gesetzlicher Arbeitsschutz
- Grundlagen für Bau/ Ausstattung einer Kindertageseinrichtung
- Bau und Ausstattung

Termine:	Donnerstag, der 17.06.2021 09.30Uhr bis 15.30Uhr
Ort:	Verwaltungsgebäude des Landkreises Dahme-Spreewald Reutergasse 12 15907 Lübben (Spreewald) Kreistagssaal
Zielgruppe:	Leitungen von Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	22 Personen <u>Hinweis:</u> Aufgrund der begrenzten Kapazität wird um Absprache der Teilnahme zwischen den Leitungen in den jeweiligen Kommunen gebeten.
Kosten:	keine, die Kosten trägt die Unfallkasse Brandenburg
Dozent/in:	Katja Richter Referentin Sicherheitserziehung/Öffentlichkeitsarbeit Unfallkasse Brandenburg (UK BB)
Anmeldung:	bis zum 22.05.2021 (Anmeldeformular S. 48)

Gefährdungseinschätzung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung und Gesprächsführung mit Eltern

Dreitägige Fortbildung in Kooperation mit der Erziehungs- und Familienberatungsstelle der Diakonie

Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis geht es im ersten Teil der Fortbildung um das schrittweise Vorgehen beim Verdacht auf Kindeswohlgefährdung.

- Was sind gewichtige Anhaltspunkte, die ein Risiko für die kindliche Entwicklung anzeigen?
- Worin ist eine Gefährdung für die kindliche Entwicklung zu sehen?
- Wie ist aus fachlicher Sicht das Risiko für schädigende Entwicklungsbedingungen für Kinder einzuschätzen?

Im zweiten Teil werden Grundlagen der Gesprächsführung mit Eltern vermittelt.

- Wie kann ich als Fachkraft Eltern zu einer wahrgenommenen Gefährdung informieren und zur Kooperation gewinnen?

Der 3. Termin bietet die Möglichkeit des Austausches der Teilnehmer/-innen zu deren Erfahrungen bei der Anwendung/ Umsetzung der vermittelten Inhalte in der Praxis.

Termine: **Donnerstag, der 16.09.2021**
Donnerstag, der 23.09.2021
jeweils 09.00Uhr bis 16.00Uhr
Freitag, der 12.03.2022
09.00Uhr bis 12.00Uhr

Ort: 1. u. 2. Termin:
wird noch bekanntgegeben
3.Termin:
Erziehungs- und Familienberatungsstelle (EFB)
Erich-Kästner-Str. 1 in 15711 Königs Wusterhausen

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Teilnehmerzahl: 18 Personen

Kosten: keine

Dozent/in: Frau Reschke und Herr Dr. Sieber (Diakonie)

Anmeldung: bis zum **20.08.2021** (Anmeldeformular S.48)

Medienkompetenz und Elternarbeit im Kita-Alltag

In diesem Workshop geht es um einen Austausch zum Thema „Medien im Kita-Alltag“. Es werden praktische Informationen zur Medienkompetenz vermittelt, das eigene Medienkonsumverhalten wird erforscht und die medienpädagogische Einbindung in den Kita-Alltag erarbeitet. Zudem werden gemeinsam gelingende Faktoren für eine balancierte Elternarbeit, bezogen auf den Medienkonsum, besprochen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was sind Medien?
- Vor- und Nachteile von Medienkonsum
- Selbstreflexion des Medienkonsums
- Merkmale Medienabhängigkeit
- Empfehlungen für medienkompetentes Verhalten
- Ergebnisse der BLIKK Studie (Medienkonsum im Kinderalter) präsentieren – Ergebnisse - Schlussfolgerungen
- Gelingende Elternarbeit

Methoden:

- Theorieinput
- Austausch mit den Teilnehmer*innen
- Elemente von Selbsterfahrung
- Experten - Fachaustausch

Termin:	Mittwoch, der 15.09.2021 09.00Uhr bis 16.00Uhr
Ort:	Verwaltungsgebäude des Landkreises Dahme-Spreewald Beethovenweg 14 15907 Lübben (Spreewald) Großer Beratungsraum, 2. OG
Zielgruppe:	pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Kosten:	10,00€
Dozent/in:	Katja Seidel Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V.
Anmeldung:	bis zum 27.08.2021 (Anmeldeformular S.48)

Einbeziehung der Personensorgeberechtigten im Verfahren bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung- schwierige Elterngespräche führen

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle richtet sich an Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte, Paare, Familien sowie Menschen, die Unterstützung bei Problemen oder Krisen suchen.

Des Weiteren sollen durch die Erziehungs- und Familienberatungsstelle Beratungsangebote mit einer insoweit erfahrenen Fachkraft (nach §8a und §8b SGBVIII sowie §4 KKG) bereitgestellt werden.

Die pädagogischen Fachkräfte der Einrichtungen können eine insoweit erfahrene Fachkraft nutzen, um gemeinsam eine anonymisierte Gefährdungsbeurteilung durchzuführen und weitere Schritte festzulegen.

Wichtig hierbei ist die Einbeziehung der Personensorgeberechtigten, soweit das Kindeswohl hierdurch nicht gefährdet wird, um eine größtmögliche Transparenz zu schaffen.

Diese Gespräche stellen Fachkräfte oft vor eine große Herausforderung und sind mit Ängsten und manchmal auch Unsicherheiten verbunden.

Möglicherweise ergeben sich auch vorab schon Situationen, in denen Gespräche mit den Personensorgeberechtigten notwendig werden und ggf. Vereinbarungen getroffen werden müssen.

Die Informationsveranstaltung soll dazu dienen sich dem Thema schwieriger Elterngespräche anzunähern und Möglichkeiten und Grenzen gemeinsam zu reflektieren.

- Termin: **wird noch bekannt gegeben (2. Halbjahr 2021)**
09.00Uhr bis 12.00Uhr
- Ort: **Verwaltungsgebäude des Landkreises Dahme-Spreewald**
Beethovenweg 14
15907 Lübben (Spreewald)
Großer Beratungsraum, 2. OG
- Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
- Teilnehmerzahl: 12 Personen
- Kosten: keine
- Dozent/in: Diakonisches Werk Lübben gGmbH
Erziehungs- und Familienberatungsstelle Lübben

Kinder verstehen

Zweitägige Fortbildung in Kooperation mit der Erziehungs- und Familienberatungsstelle Kindheit e.V.

Erzieher/-innen in Kindertagesstätten sind oft mit Verhaltensbesonderheiten ihrer Schutzbefohlenen konfrontiert, die Fragen danach aufwerfen, ob sich das jeweilige Kind nicht anders verhalten will oder ob es sich nicht anders verhalten kann. Aus personenzentrierter Sicht, einem auf der Grundlage eines humanistischen Menschenbildes beruhenden Konzeptes, ist jedes problematisierte kindliche Verhalten ein noch nicht verstandenes Verhalten. Daher soll das Seminar neben der Betrachtung entwicklungspsychologischer Aspekte die Fähigkeit der Teilnehmer/-innen stärken, Kinder in ihren unterschiedlichen Formen des Ausdrucks von Bedürfnissen und Emotionen zu verstehen und pädagogisch-psychologisch begründete Handlungsalternativen zu entwickeln. Ein weiteres Ziel des Seminars besteht darin, Erzieher/-innen zu befähigen, aus ihrer Fachlichkeit heraus kompetent mit den Eltern über die Probleme der Kinder zu kommunizieren.

In entspannter Atmosphäre bilden Austausch, praktische Übungen und die theoretische Einordnung von Erfahrungen das Methodenrepertoire.

- Termine: **Dienstag, der 09.11.2021**
Mittwoch, der 10.11.2021
jeweils 09.00Uhr bis 16.00Uhr
- Ort: **Erziehungs- und Familienberatungsstelle Kindheit e.V.**
Freiheitstr. 98
15745 Wildau
Gesundheitszentrum (Raum 301)
- Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
und Kindertagespflegepersonen
- Teilnehmerzahl: 12 Personen
- Kosten: keine
- Dozent/in: Dr. Kerstin Zebiri
- Anmeldung: bis zum **22.10.2021** (Anmeldeformular S. 48)

Beratungsangebot des Koordinators für den Bereich Kinderschutz im Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Dahme-Spreewald

Kindeswohlgefährdung erkennen und handeln!

In einer gemeinsamen Veranstaltung werden mit den pädagogischen Fachkräften, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch VIII (SGBVIII) erbringen, Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten bei einem Verdacht einer Kindeswohlgefährdung erörtert.

Themenschwerpunkte sind:

1. Gesetzlicher Auftrag gem. § 8a Abs. 4 SGBVIII
2. Was ist eine Kindeswohlgefährdung und wie erkenne ich sie?
3. „Was mache ich dann?!
4. Welche Aufgaben hat das Amt für Kinder, Jugend und Familie?
5. Welche Aufgaben hat das Familiengericht?

Termine:	können individuell vereinbart werden Zeitumfang: ca. 4h
Ort:	kann individuell vereinbart werden
Zielgruppe:	pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Kosten:	keine
Dozent/in:	Alfons Kranich Koordinator für den Bereich Kinderschutz im Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Dahme-Spreewald
Kontakt:	Herr Alfons Kranich Tel.: 03375/ 26 1718 E-Mail: alfons.kranich@dahme-spreewald.de

Das „Haus der kleinen Forscher“ Lokales Netzwerk Dahme-Spreewald



Das „Haus der kleinen Forscher“ richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus Kita und Hort zu naturwissenschaftlichen, technischen und mathematischen Themen (MINT) sowie zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Die Workshops bieten Anregungen und Tipps für spannende Versuche gemeinsam mit Kindern, um die Phänomene unserer (Um-) Welt mit einfachsten Materialien und Alltagsgegenständen erfahrbar zu machen und Kinder beim forschenden Lernen bestmöglich zu begleiten. Teilnehmende erhalten in der eintägigen Fortbildung umfangreiche Informationen und Arbeitsunterlagen in Form von Experimentierkarten und Projektideen zu verschiedensten Themen.

Das Einstiegsthema in die Fortbildungsreihe ist frei wählbar.

- Ort:** ASB-Werkstatt für Menschen mit Behinderungen
Im Gewerbepark 28
15711 Königs Wusterhausen / OT Zeesen
- Landkreis Dahme-Spreewald
Beethovenweg 14
15907 Lübben (Spreewald)
- Zielgruppe:** pädagogische Fachkräfte aus Kita und / oder Hort
- Teilnehmerzahl:** 16 Personen bzw. reduzierte Teilnehmerzahl je nach Corona-Geschehen (max. 12 Personen)
- Kosten:** Veranstaltungen in Königs Wusterhausen:
25,00 € pro Workshop - Barzahlung vor Ort
inkl. Teilnahmegebühr, Snacks / Getränke
- Veranstaltungen in Lübben:
20,00 € pro Workshop - Bezahlung per Rechnung
inkl. Teilnahmegebühr; ohne Verpflegung
- Anmeldung:** Anja Briese – Netzwerkkoordinatorin
ASB Regionalverband Mittel-Brandenburg e.V.
Erich-Weinert-Straße 45
15711 Königs Wusterhausen
- Telefon:** 03375 / 25 78 - 40
Fax: 03375 / 25 78 - 12
E-Mail: info@kleine-forscher-lds.de
Web: www.asb-mb.de

Termine für 2021

Uhrzeit: jeweils 9:00 bis 15:30 Uhr

Nr.	Tag	Datum	Thema	Ort
1	Samstag	27.02.2021	TÜR AUF! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung	Zeesen
2	Samstag	20.03.2021	Forschen zu Licht, Farben und Sehen – Optik entdecken	Zeesen
3	Samstag	24.04.2021	Forschen mit Sprudelgas	Zeesen
4	Donnerstag	06.05.2021	MINT ist überall	Lübben
5	Samstag	05.06.2021	Magnetismus – unsichtbare Kräfte entdecken	Zeesen
6	Samstag	21.08.2021	Forschen zu Wasser in Natur und Technik	Zeesen
7	Samstag	04.09.2021	Forschen rund um den Körper	Zeesen
8	Samstag	18.09.2021	Forschen zu Klängen und Geräuschen	Zeesen
9	Donnerstag	30.09.2021	Zahlen, Zählen, Rechnen - Mathematik entdecken	Lübben
10	Samstag	06.11.2021	Technik: Kräfte und Wirkungen	Zeesen
11	Samstag	20.11.2021	Forschen mit Luft	Zeesen

Auf Wunsch führen wir auch **Inhouseschulungen** zu diversen Themen aus dem „Haus der kleinen Forscher“ in Ihrer Einrichtung durch. Bei Interesse sprechen Sie uns gern an. Wir beraten Sie gern zu den möglichen Themen und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

Das Projekt „Haus der kleinen Forscher – Lokales Netzwerk Dahme-Spreewald“ wird durch den Landkreis Dahme-Spreewald gefördert.



Wir sind Netzwerkpartner der Stiftung
„Haus der kleinen Forscher“
www.haus-der-kleinen-forscher.de

Übersicht zu den Reflexionstagen für die geschulten Erzieher*innen zur Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung für Kinder im Jahr vor der Einschulung im Landkreis Dahme-Spreewald

Die Reflexionstage werden in Kooperation mit dem Berliner Institut für Frühpädagogik (BlfF) durchgeführt.

Die Reflexionstage sind ein Angebot für den fachlichen Austausch bzw. zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität bei der Umsetzung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung für Kinder im Jahr vor der Einschulung.

Es finden insgesamt vier Veranstaltungen für alle, in der Sprachförderung geschulten, Erzieher*innen im Landkreis Dahme-Spreewald statt. Für jede/n Erzieher*in ist die Teilnahme an einem Reflexionstag vorgesehen.

Termine: **Donnerstag, den 09.09.2021** *Anmeldung bis 28.08.2021*
 Freitag, den 24.09.2021 *Anmeldung bis 10.09.2021*
 Donnerstag, den 11.11.2021 *Anmeldung bis 22.10.2021*
 Montag, den 15.11.2021 *Anmeldung bis 29.10.2021*
jeweils 09.00Uhr bis ca. 16.00Uhr

Ort: **Verwaltungsgebäude des
Landkreises Dahme-Spreewald**
Beethovenweg 14
15907 Lübben (Spreewald)
Großer Beratungsraum, 2. OG

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen,
die in der Sprachförderung geschult sind

Teilnehmerzahl: 14 Personen

Kosten: keine, da vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
(MBS) des Landes Brandenburg finanziert

Dozent/in: Berliner Institut für Frühpädagogik (BlfF)

Anmeldung: Anmeldefristen siehe oben (Anmeldeformular S. 48)

Sprachbildung durch Partizipation

Ein Workshop der Sprachberatung des Landkreises Dahme-Spreewald

Der Erwerb und der Gebrauch von Sprache sind eng verbunden mit Erfahrungen von Partizipation. Wer beteiligt ist, gefragt und gehört wird, lernt am besten sprechen. Kinder brauchen Anlässe, auf vielfältige Weise Sprache anzuwenden. Sie sprechen, um etwas für sie Wichtiges mitzuteilen. In unserem Workshop werden Sie mit uns erarbeiten, wie die Kinder durch die Beteiligung im Alltag in ihrem Spracherwerb unterstützt werden können und wie eine Gesprächskultur entwickelt werden kann, in der Kinder frühzeitig Kompetenzen erlernen, um zum Beispiel eigene Interessen einzubringen und auch auf andere wertschätzend einzugehen.

Termine: Es handelt sich um einen eintägigen Workshop.

Samstag, der 17.04.2021
09.00Uhr bis ca. 15.00 Uhr

oder

Samstag, der 08.05.2021
09.00Uhr bis ca. 15.00Uhr

Ort: Lübben

Königs Wusterhausen

nähere Informationen erhalten Sie über eine Einladung

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
und Kindertagespflegepersonen

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Kosten: Beitrag für einen Mittagsimbiss von max. 5,00€

Dozent/in: Anke Regber, Christine Tivadar und Jenny Lußky-Nötzel
(Sprachberaterinnen des Landkreises Dahme-Spreewald)

Anmeldung: per E-Mail, WhatsApp oder SMS an:
Christine Tivadar
Mobil: 0152/ 54503513
E-Mail: c.tivadar@awo-bb-sued.de

Aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation „Corona“ kann es zu Einschränkungen der Raumnutzungsmöglichkeiten kommen. Für diesen Fall suchen wir, soweit es die behördlichen Vorgaben zulassen, nach Alternativen. Dennoch könnten (auch kurzfristig) Terminverschiebungen nötig sein.

Sprache mittendrin - inklusive Sprachbildung im Alltag

Ein Workshop der Sprachberatung des Landkreises Dahme-Spreewald

Kinder wachsen in die Sprache ihrer Umgebung hinein und erlernen sie. Dabei lernen sie vor allem das, was für sie sichtbar und begreifbar ist. Jedes Ding in ihrer Welt braucht einen Namen.

Doch was geschieht, wenn wir Erwachsenen die Welt der Kinder in ihrer Unterschiedlichkeit nicht benennen können? Zum Beispiel, weil uns die Worte fehlen oder wir uns nicht trauen sichtbare Dinge, wie Hautfarben, Handycaps, Familienkonstellationen oder Geschlechteridentitäten anzusprechen?

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit der Frage, welche Wirkung der sprachliche Umgang auf die Identitätsbildung und die Bildungsprozesse der Kinder hat.

Termine: Es handelt sich um einen eintägigen Workshop.

Samstag, der 06.11.2021

09.00Uhr bis ca. 15.00Uhr

oder

Samstag, der 20.11.2021

09.00Uhr bis ca. 15.00Uhr

Ort: Lübben

Königs Wusterhausen

nähere Informationen erhalten Sie über eine Einladung

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Kosten: Beitrag für einen Mittagsimbiss von max. 5,00€

Dozent/in: Anke Regber, Christine Tivadar und Jenny Lußky-Nötzel
(Sprachberaterinnen des Landkreises Dahme-Spreewald)

Anmeldung: per E-Mail, WhatsApp oder SMS an:

Christine Tivadar

Mobil: 0152/ 54503513

E-Mail: c.tivadar@awo-bb-sued.de

Aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation „Corona“ kann es zu Einschränkungen der Raumnutzungsmöglichkeiten kommen. Für diesen Fall suchen wir, soweit es die behördlichen Vorgaben zulassen, nach Alternativen. Dennoch könnten (auch kurzfristig) Terminverschiebungen nötig sein.

Beratungsangebot: „Sprachberatung für die pädagogischen Fachkräfte in Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen“

Die Sprachkompetenz eines Kindes hat eine große Bedeutung für seine sozial-emotionale und seine kognitive Entwicklung.

Die Wirksamkeit der Sprachbildung hängt vor allem von ihrer Dauer und vom Sprachverhalten der Bindungspersonen ab und basiert auf anregenden Interaktionen. Dabei haben sich alltagsintegrierte Sprachbildungsmomente als sehr wirksam erwiesen. Das bedeutet, Situationen aus dem täglichen Leben der Kinder so zu gestalten, dass sie wichtige Erfahrungen beim Erwerb der Sprache machen können.

Wir Sprachberaterinnen unterstützen Sie deshalb durch direkte Beratung am Arbeitsplatz bei der Reflexion und Weiterentwicklung Ihrer Kompetenzen hinsichtlich der Sprachbildung.

In diesen Beratungen setzen wir auf Wunsch die entwicklungsunterstützende und videogestützte Methode Marte Meo ein.

Die Themenschwerpunkte der Beratung, die Intensität und die Ziele stimmen wir auf die fachlichen Wünsche und Bedürfnisse ab.

Wir erarbeiten mit Ihnen individuelle Lösungsansätze.

Mögliche Themenschwerpunkte für eine Sprachberatung sind:

Sprachentwicklung der Kinder

Hierbei können vorhandene Kenntnisse zur Sprachentwicklung als Grundlage für die Beobachtung und Sprachförderung erneuert und vertieft werden.

- Welche kommunikativen Fähigkeiten eignen sich Kinder im Laufe des Spracherwerbs an und welche Bedürfnisse haben sie?
- Welche Unterstützung bei der Einschätzung des Sprachstandes können wir geben?
- Welche Verhaltensbesonderheiten zeigt ein Kind, wenn es sich sprachlich nicht altersgerecht ausdrücken kann?
- Welche Alternativen zum sprachlichen Ausdruck hat ein Kind?
- Was macht ein Kind sprachlos?
- Welche Signale sendet ein Kind auch ohne Worte?
- Wie kann ich sprachauffällige Kinder im Alltag unterstützen und in der Interaktion mit anderen Kindern begleiten?

Sprachanregende Verhaltensweisen

Gemeinsam reflektieren wir das Sprachverhalten der Fachkräfte: Warum sprechen wir wann und wo auf welche Weise mit den Kindern?

- Welches Sprachverhalten unterstützt den Spracherwerb der Kinder?
- Wie gestalten wir Dialoge im Betreuungsalltag?
- Wie gehen wir mit Kinderfragen um?

Sprache, Bewegung und Musik

- Wie spielt die Sprachbildung mit den anderen Bildungsbereichen zusammen?
- Welche praktischen Ideen und Anregungen für die alltagsintegrierte Sprachbildung der Kinder können wir geben?

Mehrsprachigkeit

- Welche Besonderheiten gibt es im Spracherwerb?
- Wie können wir Kindern, die noch kein Deutsch sprechen, den Alltag in der Einrichtung erleichtern?
- Wie kann die sprachliche Bildung dieser Kinder so in den Betreuungsalltag integriert werden, dass alle Kinder davon profitieren?
- Wie können wir zeigen, dass die Kita bzw. die Kindertagespflegestelle ein Wohlfühlort für alle ist, auch wenn die Kinder und ihre Eltern uns nicht verstehen?
- Was bedeutet kulturelle Vielfalt und wie kann sie in der Kindertagesbetreuung sichtbar werden?
- Wie gestalten wir Aushänge und Elterngespräche für nicht oder wenig deutschsprechende und /oder -lesende Familien?

Gespräche mit Eltern

Wir unterstützen Sie bei der Vorbereitung von Elternabenden zum Thema Sprachentwicklung und Sprachbildung.

- Wie können die Eltern ihre Kinder in der sprachlichen Entwicklung stärken?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit Eltern als Bildungspartnerschaft gestaltet werden?

Themenkisten zum Ausleihen

Aufgrund der großen Nachfrage haben wir unser Angebot der ausleihbaren Themenkisten stark erweitert. Es stehen 21 Kisten (gefüllt mit unterschiedlichsten Anregungen zur Unterstützung der alltagsintegrierten Sprachbildung) zur Ausleihe bereit. Wir kommen auf Anfrage in Ihr Team und stellen Ihnen unser Ausleihkonzept vor.

Folgende Themen bieten wir Ihnen für das Jahr 2021 an:

- Ausleihkisten nach Ideen von Mariele Diekhof und Antje Bostelmann:
 - Die Krippenkiste
 - Die Lernspielbox
 - Geschichtensäckchen
 - Geschichten aus Tüten und Sack
- Ausleihkisten mit dem Schwerpunkt Literacy:
 - Die Olchis
 - Der Grüffelo
 - Der Lesekoffer

- Das Kinderbüro
- Die Anlautkiste
- Schachtelreime
- Geschichtenerzählen mit der Erzählschiene
- Ausleihkisten zum Thema Tisch- und Bodengeschichten:
 - Die drei kleinen Schweinchen
 - Die Zimperluise
 - Kleines Tischtheater
- Ausleihkisten mit dem Schwerpunkt Alltagsbegleitende Sprachförderung und –bildung:
 - Die Eiskiste
 - Die Monsterkiste
 - Alltagsintegrierte Sprachbildung
- Ausleihkisten mit dem Schwerpunkt Sachthemen:
 - Die Körperkiste
 - Der Flaschenkalender
 - Die Coronakiste
 - Die Gefühlekiste

Termine: nach Absprache

Ort: nach Absprache (in der Regel in der Einrichtung)

Zielgruppe: Kita-Teams/ pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Kosten: keine

Dozent/in: Anke Regber, Christine Tivadar und Jenny Lußky-Nötzel
(Sprachberaterinnen des Landkreises Dahme-Spreewald)

Kontakt: Jenny Lußky-Nötzel
Mobil: 01520/ 9393682
E-Mail: jenny.lusky-noetzel@awo-bb-sued.de
Anke Regber
Mobil: 0152/ 545 03579
E-Mail: anke.regber@awo-bb-sued.de
Christine Tivadar
Tel: 03375/ 52566-0
Mobil: 0152/ 54503513
E-Mail: c.tivadar@awo-bb-sued.de

Die Sprachberatung wird durch das Land Brandenburg gefördert.

Sprachberatung LDS - Netzwerk „Plattform Mehrsprachigkeit“

Bei der Plattform „Mehrsprachigkeit“ handelt es sich um ein Netzwerk von pädagogischen Fachkräften aus Kitas und Kindertagespflegestellen zu Themen rund um die Mehrsprachigkeit und den Umgang mit mehrsprachigen bzw. Flüchtlingsfamilien. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit zum fachlichen Austausch und zur Mitgestaltung der zu besprechenden Themen.

Die Sprachberaterinnen laden gemeinsam mit der Fachberatung des Landkreises Dahme-Spreewald per E-Mail über die Träger von Kindertageseinrichtungen ein.

- Termine: **Dienstag, der 19.01.2021**
Dienstag, der 27.04.2021
Dienstag, der 07.09.2021
Dienstag, der 30.11.2021
jeweils 8.30Uhr bis 11.30Uhr
- Ort: **Bürgertreff Fontaneplatz**
Fontaneplatz 2
15711 Königs Wusterhausen
- Zielgruppe: Kita-Teams/ pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen
- Anmeldung: formlos per E-Mail:
jenny.lusky-noetzel@awo-bb-sued.de
oder SMS:
Jenny Lußky-Nötzel
01520/ 9393682

Die Einladungen zu beiden Plattformen werden ca. vier Wochen vor den Terminen über die Träger versandt.

Aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation „Corona“ kann es zu Einschränkungen der Raumnutzungsmöglichkeiten kommen. Für diesen Fall haben wir, soweit es die behördlichen Vorgaben zulassen, interessante Alternativen im Freien für unsere Netzwerkbegegnungen vorbereitet. Dennoch könnten (auch kurzfristig) Terminverschiebungen nötig sein.

Sprachberatung LDS - Netzwerk „Plattform Alltagsintegrierte Sprachbildung und -förderung“

Bei der Plattform „Sprache“ handelt es sich um ein Netzwerk von pädagogischen Fachkräften aus Kitas und Kindertagespflege-einrichtungen zu Themen der Alltagsintegrierten Sprachbildung. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit zum fachlichen Austausch zu allen Themen der Sprachbildung und Sprachförderung, insbesondere zur Unterstützung der Sprachentwicklung, Methoden und Techniken der Sprachanregung. Die Schwerpunkte zum fachlichen Input bei jedem Treffen werden von den Teilnehmer mitgestaltet.

Die Sprachberaterinnen laden gemeinsam mit der Fachberatung des Landkreises Dahme-Spreewald per E-Mail über die Träger von Kindertageseinrichtungen ein.

- Termine:** **Donnerstag, der 28.01.2021**
Donnerstag, der 20.05.2021
Donnerstag, der 26.08.2021
Donnerstag, der 02.12.2021
jeweils 8.30Uhr bis 11.30Uhr
- Ort:** **Sitzungssaal des Rathauses Luckau**
Am Markt 34
15926 Luckau
- Zielgruppe:** Kita-Teams/ pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen
- Anmeldung:** formlos per E-Mail:
c.tivadar@awo-bb-sued.de
oder
jenny.lusky-noetzel@awo-bb-sued.de
per SMS:
Christine Tivadar
0152/ 54503513
oder
Jenny Lußky-Nötzel
01520/ 9393682

Die Einladungen zu beiden Plattformen werden ca. vier Wochen vor den Terminen über die Träger versandt.

Aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation „Corona“ kann es zu Einschränkungen der Raumnutzungsmöglichkeiten kommen. Für diesen Fall haben wir, soweit es die behördlichen Vorgaben zulassen, interessante Alternativen im Freien für unsere Netzwerkbegegnungen vorbereitet. Dennoch könnten (auch kurzfristig) Terminverschiebungen nötig sein.

PAPILIO

PAPILIO macht Gesundheitsförderung und Prävention in der Kita einfach umsetzbar. Es ist ein pädagogisch-psychologisches Programm in Kindergärten zur Primärprävention von Verhaltensproblemen und zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenz und basiert auf dem Konzept der entwicklungs-orientierten Sucht- und Gewaltprävention.

Folgende Programme bietet der Tannenhof Berlin Brandenburg e.V. im Landkreis Dahme-Spreewald an:

Papilio- U3

Für Erzieher*innen mit Kindern unter drei Jahren. Fördert die Bindung und damit die Entwicklung der Kinder.

Papilio- 3 bis 6

Fördert die sozial-emotionalen Kompetenzen der Drei- bis Sechsjährigen und reduziert Verhaltensauffälligkeiten.

ElternClub zu Papilio- 3 bis 6

Eltern als Erziehungspartner: Mehr Augenhöhe, mehr Freude am Miteinander.

Papilio-Integration

Kultursensensitive Haltung: Überwindet Ängste und Vorbehalte auf allen Seiten.

Alle Papilio Fortbildungen sind nach neuesten Qualitätsstandards der Sucht- und Gewaltprävention evaluiert und schließen mit einer Zertifizierung ab.

Papilio- U3

Die Fortbildung Papilio- U3 vermittelt Wissen über die speziellen Entwicklungsbedürfnisse von Kindern unter drei Jahren. Die Fachkräfte gewinnen dadurch Freude und Sicherheit im Umgang mit Kindern und Eltern. Sie...

- verfeinern ihr Gespür für die Bedürfnisse der Kinder und geben ihnen Sicherheit und Geborgenheit.
- fördern Kinder individuell, je nach Persönlichkeit/Temperament.
- helfen Kindern bei Gefühlsausbrüchen, z.B. wenn sie ängstlich, wütend oder traurig sind.
- gehen auf die verschiedenen Bedürfnisse der Kinder in der Gruppe ein.
- nutzen Videomitschnitte aus dem Kita-Alltag zur Selbstreflexion.

Die Fortbildung besteht aus 8 Modulen plus Supervision und Vertiefungsseminar.

Ihre Kita kann gemäß Präventionsgesetz (§ 20a SGB V) eine Förderung Ihrer Fortbildung bei der BARMER oder auch anderen Krankenkassen beantragen.

Ort:	Tannenhof Berlin Brandenburg e.V. Überregionale Suchtpräventionsfachstelle Beethovenweg 14b 15907 Lübben(Spreewald)
Zielgruppe:	Erzieher*innen, die im Kinder-Altersbereich unter 3 Jahren arbeiten
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Kosten:	Mindestbeitrag 80,00€ Eigenleistung pro Erzieherin weitere Details bei Anfrage
Dozent/in:	Ellen Martin Zertifizierte Papiliotrainerin Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V. (THBB)
Termin:	III. Quartal 2021

Umfang der Fortbildung:
5 ganze und 6 halbe Tage

Informationen und Anmeldung ausschließlich über:

Ellen Martin
E-Mail: ellen.martin@tannenhof.de
Mobil: 0173/ 6277389

Papilio- 3 bis 6

Die Erzieher*innen sind die zentralen Vermittler*innen des Programms. Sie bilden sich im entwicklungsfördernden Erziehungsverhalten fort, führen die Papilio-Maßnahmen mit den Kindern durch und beziehen die Eltern mit ein. Die drei Hauptziele des Programms sind:

- Risiken für die Entwicklung von Sucht und Gewalt zu reduzieren,
- Schutzfaktoren zu fördern und
- die altersgemäße Entwicklung zu unterstützen.

Die Fortbildung besteht aus sieben Basismodulen, einem Vertiefungsseminar und zwei kollegialen Supervisionen.

Ort:	Tannenhof Berlin Brandenburg e.V. Überregionale Suchtpräventionsfachstelle Beethovenweg 14b 15907 Lübben(Spreewald)
Zielgruppe:	Erzieher*innen, die im Kinder-Altersbereich 3 bis 6 Jahre arbeiten
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Kosten:	150,00€ pro Erzieher/-in (ca. 65 Unterrichtsstunden Basis- und Vertiefungsseminar + zwei kollegiale Supervisionen)
Dozent/in:	Katja Seidel, Ellen Martin Zertifizierte Papiliotrainerinnen
Termine:	Herbst 2021
	<i>Umfang der Fortbildung:</i> 5 ganze und 6 halbe Tage

Die Fortbildung ist abrufbar als Inhouse-Schulung für die gesamte Kindertageseinrichtung oder als Teilnahme an einem gemischten Kurs.

Informationen und Anmeldung ausschließlich über:

Katja Seidel

Bereich Fortbildung, überregionale Suchtpräventionsfachstelle

E-Mail: katja.seidel@tannenhof.de

Tel.: 030/ 86 49 46 28

Papilio-ElternClub-Begleiter*in als Aufbaufortbildung für Papilio-Erzieher*innen

Als Erzieher*in werden Sie häufig mit Eltern konfrontiert, die bei Erziehungsfragen verunsichert oder sogar überfordert sind. Die Fortbildung zur ElternClub-Begleiter*in vermittelt Methodik und Didaktik zur Initiierung und Durchführung eines ElternClubs. Der "Papilio-ElternClub" umfasst sechs Treffen, bei denen sich die Eltern Ihrer Kindergartengruppe miteinander und mit Ihnen als ElternClub-Begleiter*in über Erziehung austauschen, ohne „lehrerhaft“ zu wirken.

In der Supervision werden Sie als ElternClub-BegleiterInnen unterstützt, während Sie mit den Eltern bereits die ersten Club-Treffen durchführen.

Ort:	Tannenhof Berlin Brandenburg e.V. Überregionale Suchtpräventionsfachstelle Beethovenweg 14b 15907 Lübben(Spreewald) Großer Beratungsraum, 2. OG
Zielgruppe:	Erzieher*innen mit Abschluss der Fortbildung Papilio 3 bis 6
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Kosten:	die Fortbildung ist kostenfrei, da sie über ein Stipendium von DEUTSCHLAND RUNDET AUF gefördert wird
Dozent/in:	Ellen Martin Zertifizierte Papiliotrainerin
Termine:	Mittwoch, der 21.04.2021 09.00Uhr bis 16.30Uhr Donnerstag, der 22.04.2021 09.00Uhr bis 16.30Uhr Mittwoch, der 05.05.2021 09.00Uhr bis16.30Uhr Donnerstag, der 06.05.2021 09.00Uhr bis16.30Uhr

Informationen und Anmeldung ausschließlich über:

Ellen Martin

E-Mail: ellen.martin@tannenhof.de

Mobil: 0173/ 6277389

Fortbildung Papilio-Integration für Erzieher*innen in Kitas

Durch die steigende Zahl an Kindern mit Migrations- und Fluchthintergrund, wachsen die Anforderungen an das pädagogische Fachpersonal. Einerseits haben eingereiste und geflüchtete Kinder besondere Bedarfe, andererseits sollen alle Kinder gleichermaßen bedarfsgerecht und professionell betreut werden.

In der Praxis stehen Erzieher*innen bisweilen vor erschütternden Herausforderungen. Was tun, wenn ein Kind Hinrichtung spielt? Oder wenn es im Spiel erzählt: „Und dann wurde mein Papa erschossen“. Und wie reagieren, wenn Eltern die Regeln einer Kita überhaupt nicht kennen und deshalb:

- zu spät kommen.
- mal so, mal so kommen.
- an Veranstaltungen nicht teilnehmen... .

Die Botschaft ist: Erzieher*innen können das!?

Die zweitägige Fortbildung Papilio-Integration fördert das kultursensitive pädagogische Handeln in Kindertagesstätten. Sie basiert auf interaktiven Übungen.

Ort:	Inhouse-Schulung in der Einrichtung
Zielgruppe:	Interessierte Kindertagesstätten, die Kinder mit Migrationshintergrund betreuen. Anders als bei den anderen Papilio-Fortbildungen, ist die Teilnahme an Papilio-Integration nicht von der Teilnahme an Papilio 3 bis 6 abhängig. <i>Für Papilio-Erzieher*innen:</i> Papilio-Integration ist anerkannt für den Erhalt des Papilio Zertifikats.
Teilnehmerzahl:	max. 10 Personen
Kosten:	390,00€ (die Übernahme der Kosten muss im Einzelfall geklärt werden) 80,00€ Eigenanteil pro Teilnehmer*in an Papilio e.V.
Dozent/in:	Katja Seidel Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V.
Termine:	Die Fortbildung wird als Teamfortbildung angeboten und kann für Teams, bzw. Teilteams gebucht werden. Termine auf Anfrage, nach Bedarf der Einrichtung.

Umfang der Fortbildung:

2 Tage á 8h + ½ Tag Nachhaltigkeitstreffen

Informationen und Anmeldung ausschließlich über:

Katja Seidel

Papiliotrainerin

E-Mail: katja.seidel@tannenhof.de

Tel.: 030/ 86 49 46 28

Fortbildungs- und Beratungsangebote der Regionalen Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) Brandenburg für Kindertageseinrichtungen im Landkreis Dahme-Spreewald 2021

Die im Folgenden dargestellten Fortbildungs- bzw. Beratungsangebote richten sich an Teams von Kindertageseinrichtungen bzw. einrichtungsübergreifend an pädagogische Fachkräfte aus Kitas und Horten. Sie werden bei Team-Fortbildungen und Beratungen in der Regel in der Einrichtung durchgeführt. Themenschwerpunkte und Zeitrahmen werden im Vorfeld abgesprochen. Dank der Förderung der RAA Brandenburg durch das Land Brandenburg entstehen für die jeweilige Einrichtung bzw. den Träger keine Kosten.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Regionalreferenten der RAA Trebbin:

Rainer Spangenberg

Tel: 01520/ 1405303

E-Mail: r.spangenberg@raa-brandenburg.de

Angebote für Team-Fortbildungen bzw. Beratung:

Arbeit mit Kindern und Eltern aus geflüchteten bzw. Migrant*innen-Familien in Kindertageseinrichtungen

Bei Fortbildungen oder Beratungen zu dieser Thematik kann es – abhängig von der Situation und den konkreten Anliegen der jeweiligen Einrichtung – speziell um Kinder bzw. Eltern aus geflüchteten oder aus Migrant*innen-Familien allgemein gehen.

Themen bzw. inhaltliche Schwerpunkte, die ebenso wie der Zeitrahmen in einem Vorgespräch vereinbart werden, können zum Beispiel sein:

- Wie kann die Aufnahme von Kindern und die Zusammenarbeit mit Eltern aus geflüchteten bzw. Migrant*innen-Familien in die Kita im Sinne inklusiver, „vielfalts- und kultursensibler Pädagogik“ gestaltet, wie Sprache, Familienkultur und Kompetenzen der Kinder gewürdigt und als Ressource für das Lernen aller Kinder genutzt werden?
- Wie kann in der Zusammenarbeit mit den Eltern konstruktiv mit sprachlichen Verständigungsschwierigkeiten oder „interkulturellen Irritationen“ umgegangen werden?
- Was tun, wenn Konflikte um die Aufnahme Geflüchteter in Deutschland und im Gemeinwesen oder Vorbehalte gegenüber Migrant*innen generell – über Äußerungen von Eltern oder davon beeinflusst von Kindern – in die Einrichtung hineinwirken?

- Welche gesetzlichen Grundlagen gelten für die Aufnahme und den Aufenthalt von Flüchtlingen bzw. für verschiedene Migrant*innengruppen in Deutschland? Welchen Einfluss hat das auf die Lebensbedingungen der Familien?
- Welche Unterstützungsangebote und Kooperationspartner gibt es im Sozialraum, auf die Kitas zurückgreifen, bzw. mit denen sie zusammenarbeiten können?

Außerdem besteht die Möglichkeit, konkrete herausfordernde Situationen im Rahmen von Fallbesprechungen zu bearbeiten.

Inklusion als allgemeinpädagogisches Konzept für Kindertageseinrichtungen

Vielfalt in mannigfaltiger Hinsicht (Familienformen, Familienkulturen, Geschlechterrollenbilder, sozioökonomische Stellung...) unter den Kindern und Familien, mit denen pädagogische Fachkräfte in Kitas zu tun haben, ist längst und nicht erst mit der Aufnahme von Kindern mit Behinderungen oder mit Migrationsgeschichte Normalität. Wenn der Anspruch inklusiver frühkindlicher Bildung erfüllt werden soll, jedem Kind Lernen und Teilhabe optimal zu ermöglichen, gilt es, diese Vielfalt bewusst als Ressource wahrzunehmen und wertzuschätzen, und gleichzeitig mit Unterschieden und deren Bewertung verbundenen Benachteiligungen und Barrieren Rechnung zu tragen und diesen entgegenzuwirken.

Bei diesem Fortbildungsangebot stehen entsprechende Grundgedanken und Handlungsansätze im Mittelpunkt – auf Grundlage der inklusiven pädagogischen Konzepte bzw. Praxisansätze „Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“ und „Index für Inklusion“.

Dieses (Team-)Fortbildungsangebot soll nach einer Einführung in das oben skizzierte Inklusions-Verständnis einen Raum bieten, die eigene Praxis aus dieser Perspektive zu reflektieren und sich über Ansätze zu deren „inklusive“ Weiterentwicklung zu verständigen.

Für eine mehrtägige Fortbildung ist zum Beispiel folgender inhaltlicher Aufbau denkbar:

- Was bedeutet „Inklusion“ bezogen auf Kindertageseinrichtungen? Was unterscheidet sie von „Integration“?
- Welche Instrumente der Selbstevaluation können Kita-Teams für die Würdigung und Weiterentwicklung der eigenen Praxis nutzen? (Bezugnahme auf den Index für Inklusion und den Ansatz Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung)
- Was bedeutet „Spiel, Lernen und Partizipation in der inklusiven Kita entwickeln“ (Untertitel des deutschsprachigen „Index für Inklusion“ für Kitas) für Handlungsbereiche wie die Gestaltung der Räumlichkeiten und Auswahl der Spiel- und Lernmaterialien, die Interaktion mit den Kindern, die Gestaltung der Zusammenarbeit mit Eltern oder im Team?
- Wo und wie genau ist die eigene Arbeit bereits „inklusive“? An welchen Punkten bestehen Entwicklungsbedarfe? Was können konkrete Handlungsansätze dafür sein.

Themen bzw. inhaltliche Schwerpunkte werden ebenso wie der Zeitrahmen entsprechend der konkreten Anliegen und Rahmenbedingungen in einem Vorgespräch vereinbart.

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen als inklusiver Praxisansatz

Der Ansatz Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung, als Anti-Bias-Ansatz in den 80er Jahren von Kleinkindpädagoginnen um Louise Derman-Sparks in den USA entwickelt und durch die Fachstelle KINDERWELTEN für die Situation in Deutschland adaptiert, nimmt Einseitigkeiten, Mechanismen und Verhaltensweisen von Ausgrenzung in den Blick, die die Entfaltung von Kindern und ihre Teilhabe an Bildungsprozessen hemmen. Er dient den Entwicklungs- und Bildungschancen aller Kinder, fördert ihre sozialen Kompetenzen und ein respektvolles Miteinander. (Näheres unter: www.kinderwelten.net)

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung beinhaltet die Selbst- und Praxisreflexion der pädagogischen Fachkräfte und ist ein inklusives Praxiskonzept für die Handlungsfelder vorurteilsbewusste Gestaltung der Lernumgebung (Räume, Spielmaterialien, Bücher...), der Interaktion mit Kindern, der Zusammenarbeit mit den Eltern und im Team.

Gemäß der vier aufeinander aufbauenden Ziele bzw. Grundsätze des Ansatzes sollen

1. alle Kinder in ihrer Identität mit ihren individuellen Besonderheiten und ihrem jeweiligen familiären Hintergrund gestärkt,
2. ihnen Wertschätzung und Respekt fördernde Erfahrungen mit Vielfalt ermöglicht,
3. sie zu kritischem Denken gegenüber Einseitigkeiten, Vorurteilen und Diskriminierung angeregt und
4. dazu ermutigt werden dagegen einzutreten.

In einer etwa dreistündigen Veranstaltung kann der Ansatz Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung vorgestellt, im Rahmen ganz- oder mehrtägiger Fortbildungen können zum Beispiel einzelne Ziele oder Handlungsfelder (Lernumgebung, Interaktion mit den Kindern, Zusammenarbeit mit Eltern oder Zusammenarbeit im Team) bearbeitet werden.

Zusammenarbeit mit Eltern in Kindertageseinrichtungen im Sinne einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Mögliche Fortbildungsschwerpunkte bzw. Beratungsthemen:

- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern

- Was bedeutet „Bildungs- und Erziehungspartnerschaft“ zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern? (jeweilige Rollen, Aufgaben und Erwartungen)
- Situationen / Anlässe und Formen der Zusammenarbeit mit Eltern
- Was begünstigt, was erschwert eine gelingende Zusammenarbeit mit Eltern?
Erfahrungsaustausch - Anregungen - Fallbesprechungen
- Beteiligung von Eltern in der Einrichtung
 - Was brauchen Eltern bezüglich einer Beteiligung in der Einrichtung?
 - Handlungsansätze für eine Stärkung der Beteiligung von Eltern in Kitas
- Kommunikation mit Eltern in Konflikten
 - Vorstellung von Grundgedanken bzw. Elementen Gewaltfreier Kommunikation und konstruktiver Konfliktaustragung und kleine Übungen dazu
 - Fallbesprechungen zu konkreten herausfordernden Arbeitssituationen
- wertschätzender Umgang mit Vielfalt unter den Familien in der Einrichtung

Dezentrales Beratungsangebot (für Teams, Leitungen oder einzelne pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen):

Umgang mit Erscheinungen von Rechtsextremismus oder Diskriminierung – Förderung eines wertschätzenden Umgangs mit Vielfalt

- Eltern äußern sich in Ihrer Einrichtung verächtlich über bestimmte Menschen, vermitteln ihren Kindern negative Haltungen gegenüber Minderheiten oder vertreten Wertehaltungen, die Ihrem Leitbild oder den Ihrer Arbeit zu Grunde liegenden Werten widersprechen?
- Eltern mit rechtsextremen Orientierungen oder einer gefestigten rechtsextremen Einstellung tragen in Ihrer Einrichtung demokratiefeindliche oder menschenverachtende Symbolik bzw. äußern sich entsprechend?
- Kinder äußern sich abwertend über andere Kinder oder bestimmte Menschengruppen oder grenzen Kinder aufgrund deren besonderer Merkmale aus?
- Sie möchten Anregungen, wie Sie einen wertschätzenden Umgang mit Unterschieden unter Kindern oder Eltern fördern können, oder suchen Unterstützung, wie Sie Menschen mit besonderen Merkmalen besser in den Alltag der Einrichtung integrieren können?

Zu solchen Situationen bzw. Anliegen biete ich - selbstverständlich vertrauliche - Beratung, Unterstützung bei der Situationsanalyse oder die Moderation von Fallbesprechungen an.

Kontakt:

Rainer Spangenberg

Tel.: 01520/ 1405303

E-Mail: r.spangenberg@raa-brandenburg.de

Arbeitsgemeinschaft im Rahmen des Landesprogrammes „Kiez-Kita- Bildungschancen eröffnen“

Im Rahmen des Landesprogrammes „Kiez-Kita- Bildungschancen eröffnen“ werden Kindertageseinrichtungen unterstützt, die vor besonderen Herausforderungen stehen. Diese Einrichtungen werden durch eine ergänzende Fachkraft kontinuierlich personell verstärkt und mit deren besonderen Kompetenzen unterstützt.

Ziel ist es, die Partizipation der Kinder und Eltern in den Kindertagesstätten weiter auszubauen und die bedarfsorientierte Elternarbeit und- bildung zu intensivieren.

Zwischen den projektverantwortlichen Fachkräften und der Projektkoordination finden regelmäßige Treffen in den „Kiez-Kitas“ des Landkreises Dahme-Spreewald statt. Diese ermöglichen eine enge Vernetzung der am Landesprogramm teilnehmenden Kindertageseinrichtungen. Es findet ein direkter Kontakt zu den Einrichtungen, ein regelmäßiger fachlicher Austausch zu aktuellen Themen sowie eine Auseinandersetzung mit möglichen Problemlagen statt.

Des Weiteren kann eine bedarfsorientierte Beratung sowie eine fachliche Reflexion bzgl. angewandeter Methoden und Arbeitsweisen, beispielsweise neuer Projektideen, zwischen den sieben teilnehmenden „Kiez- Kitas“ des Landkreises Dahme-Spreewald und der Fachberatung des Landkreises als Projektkoordination praxisnah erfolgen.

Termine: *werden individuell vereinbart*

Ort: „Kiez- Kitas“ im Landkreis Dahme-Spreewald

Zielgruppe: projektverantwortliche Fachkräfte aus den „Kiez-Kitas“ des Landkreises Dahme-Spreewald

Supervisionsreihe im Rahmen des Landesprogrammes „Kiez-Kita-Bildungschancen eröffnen“

Im Rahmen des Landesprogrammes „Kiez-Kita- Bildungschancen eröffnen“ werden Kindertageseinrichtungen unterstützt, welche vor besonderen Herausforderungen stehen. Diese Einrichtungen werden durch eine ergänzende Fachkraft kontinuierlich personell verstärkt und mit deren besonderen Kompetenzen unterstützt.

Die in den „Kiez-Kitas“ des Landkreises Dahme-Spreewald projektverantwortlichen Fachkräfte und die jeweiligen Einrichtungsleitungen der „Kiez-Kitas“ erhalten die Möglichkeit der Supervision.

Es finden im Jahr 2021 insgesamt vier Termine zur Supervision statt.

Termine: *werden individuell vereinbart*
Zeitdauer: ca. 3h

Ort: **Verwaltungsgebäude des
Landkreises Dahme-Spreewald**
Beethovenweg 14
15907 Lübben (Spreewald)
Großer Beratungsraum, 2. OG

Zielgruppe: projektverantwortliche Fachkräfte und die Einrichtungsleitungen der „Kiez-Kitas“ im Landkreis Dahme-Spreewald

Kosten: keine, da vom MBS des Landes Brandenburg gefördert

Dozent/in: Malte Patriok
Systemischer Coach

Anmeldung: erfolgt im Rahmen des Landesprogrammes

Hort-AG im Landkreis Dahme-Spreewald

Im Jahr 2014 haben sich Vertreter der Horte im Landkreis Dahme-Spreewald zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengefunden. Die Einrichtungen haben sich in zwei Arbeitsgemeinschaften organisiert- jeweils eine für den Norden und eine für den Süden.

Im südlichen Bereich trifft sich, aufgrund der unterschiedlichen Themenschwerpunkte der Horte, eine weitere Arbeitsgemeinschaft der Horte der verlässlichen Halbtagsgrundschulen (VHG).

Ziele:

- Austausch von Informationen
- fachliche Inhalte diskutieren und reflektieren
- die Inhalte der Hort- AG's sollen von den Teilnehmer*innen in die Teams der Einrichtungen getragen werden

Termine:

- die Treffen finden in der Regel einmal im Quartal statt
- die Termine werden mit den Teilnehmer*innen individuell vereinbart

Bei Interesse an der Mitarbeit nehmen Sie bitte Kontakt zur Fachberatung Kindertagesbetreuung des Landkreises auf.

Für die Hort-AG Süd: Frau Schwerdtner, Telefon: 03546/ 20 1873

Für die Hort-AG Nord: Frau Heinz, Telefon: 03375/ 26 2122

oder per E-Mail an: jugendamt@dahme-spreewald.de

Hinweis:

Die „Bausteine für die Konzeption der Horte im Land Brandenburg“ sind Bestandteil der Publikation „Grundsätze elementarer Bildung- Kindertagesbetreuung in Brandenburg von der Geburt bis zum Ende der Grundschulzeit“. Sie stellen eine verbindliche Arbeitsgrundlage für die Horte dar und das pädagogische Konzept der Einrichtung muss sich auf diese beziehen.

Beratungsangebot der Fachberatung Kindertagesbetreuung

Träger von Kindertageseinrichtungen, pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen haben die Möglichkeit, sich bei auftretenden Fragen an die Fachberatung des Landkreises zu wenden.

Die Themen können sehr vielfältig sein.

- Beratung zu unterschiedlichen pädagogischen Fragen (z.B. Umsetzung der Grundsätze elementarer Bildung, Umgang mit herausfordernden Situationen im Alltag)
- Beratung zur Zusammenarbeit mit Eltern
- Beratung zur pädagogischen Konzeption
- Beratung hinsichtlich der Qualitätsentwicklung und -überprüfung in der Kindertagesbetreuung
- Beratung hinsichtlich struktureller und organisatorischer Rahmenbedingungen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
- Beratung zur Teamentwicklung in Kindertageseinrichtungen
- Beratung hinsichtlich der persönlichen und beruflichen Situation der Kindertagespflegeperson
- Durchführung von tätigkeitsbegleitenden Beobachtungen
- Beratung zur Gründung und Erteilung einer Betriebserlaubnis für Kindertagesbetreuungsangebote gemäß §45 SGBVIII
- Beratung zur Erteilung einer Erlaubnis zur Kindertagespflege gemäß §43 SGBVIII

Die Kontaktdaten der Fachberatung des Landkreises Dahme-Spreewald finden Sie auf Seite 3 dieser Übersicht „Regionale Fortbildungs- und Beratungsangebote 2021“.

Grundqualifizierung von Kindertagespflegepersonen

Gemäß der „Verordnung über die Eignung des Angebotes von Kindertagespflege, insbesondere die Qualifikation der Tagespflegeperson und die Räumlichen Voraussetzungen (Kindertagespflegeeignungsverordnung- TagepflegEV) müssen pädagogische Fachkräfte, vor Aufnahme der Tätigkeit als Kindertagespflegeperson, einen 30 Stunden Vorbereitungskurs absolvieren.

„Die Vorbereitung kann auch durch eine vom Jugendamt des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe durchgeführte oder vermittelte Praxisberatung erfolgen“.

Die Fachberatung des Landkreises Dahme-Spreewald bietet interessierten pädagogischen Fachkräften, bei Erreichen einer Mindestteilnehmer*innenzahl von fünf, die Durchführung des 30 Stunden Vorbereitungskurses an.

Die Grundqualifizierung umfasst folgende Themen:

- Kursbeginn
- rechtliche Grundlagen
- der Förderauftrag in der Kindertagespflege
- Kompetenzen in der Kindertagespflege
- Aufbau Kindertagespflegestelle
- Konzeption: Einführung
- Abschluss Orientierungsphase

Gern können Sie sich bei Interesse direkt an die Fachberatung des Landkreises wenden.

Die Kontaktdaten der Fachberatung des Landkreises Dahme-Spreewald finden Sie auf Seite 3 dieser Übersicht „Regionale Fortbildungs- und Beratungsangebote 2021“.

Informationen und Vorankündigungen für das Jahr 2021

Schulungsveranstaltung zu sorbischen/wendischen Redewendungen und Brauchtum für pädagogische Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen im LDS

Eine Veranstaltung für Kindertageseinrichtungen im niedersorbischen Siedlungsgebiet

Sicher pflegen Sie in Ihrer Kindertageseinrichtung auch den einen oder anderen Brauch, vielleicht sogar sorbisches/wendisches Liedgut und Erzählreime in der Arbeit mit den Vorschul- und Hortkindern.

Vieles, was unser kulturelles Leben heute ausmacht und uns umgibt, entstammt in unserer Region der sorbischen/wendischen Kultur und Geschichte. Meist haben wir es schon von unseren Großeltern und Eltern so gehört und feiern die Feste, wie sie fallen.

Dabei steht fast immer ein konkretes Ereignis oder Erleben hinter den Brauchtumshandlungen. Erfahren Sie in dieser Schulungsveranstaltung mehr zum Hintergrund der Vogelhochzeit und warum dieser Brauch heute so beliebt ist bei den Kindern. Nicht nur historisches Wissen, sondern auch einige schöne Redewendungen zum Thema, werden Sie auf dem angebotenen Wissenspfad rund um die Vogelhochzeit begleiten, die bestimmt auch den Kindern in Ihrer Kita Freude bereiten werden.

Erfahren Sie unter anderem:

- Warum unsere Ahnen etwas mit der Vogelhochzeit zu tun haben?
- Was ist eigentlich eine Sroka? Und warum verkleiden sich die Kinder?
- Gibt es nur ein Vogelhochzeitslied oder auch noch andere Geschichten dazu?
- Was heißt denn Vogelhochzeit auf Sorbisch/Wendisch?
- Heiraten die Vögel wirklich?

Gern möchten wir Sie zur Schulungsveranstaltung zu sorbischen/wendischen Redewendungen und Brauchtum im Jahr 2021 einladen.

Der konkrete Termin wird Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben. Gern können Sie sich bei Interesse an dieser Veranstaltung bereits jetzt an Ihre Fachberatung wenden.

Fachtag "Prävention und Intervention im Spannungsfeld des sexuellen Missbrauchs"

Der für das Jahr 2020 geplante Fachtag zum Thema "Prävention und Intervention im Spannungsfeld des sexuellen Missbrauchs" wird im Jahr 2021 stattfinden.

Der konkrete Termin wird Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Kitaleiter*innen-Tagung 2021

Im Jahr 2020 kam es leider pandemiebedingt zu zahlreichen Absagen von Veranstaltungen. So konnten leider auch nur jeweils eine Kitaleiter*innen-Tagung im Süden und im Norden des Landkreises durchgeführt werden. Unser gemeinsames Ziel ist es, vier Veranstaltungen im Jahr gemeinsam zu gestalten. Aufgrund des sehr dynamischen Infektionsgeschehens, findet eine kurzfristige Terminierung statt. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Gern können Sie der Fachberatung Ideen, Wünsche und Anregungen für die künftigen Kitaleiter*innen-Tagungen nennen.

Eine Einladung der Fachberatung des Landkreises Dahme-Spreewald zu den regionalen bzw. trägerinternen „Kitaleiter*innenrunden“ ist selbstverständlich auch im Jahr 2021 möglich. Bitte wenden Sie sich hierzu an die für Ihre Region zuständige Fachberaterin.

Informationsveranstaltung für im Landkreis Dahme-Spreewald tätige Kindertagespflegepersonen

Für das zweite Quartal 2021 ist eine Informationsveranstaltung für alle im Landkreis Dahme-Spreewald tätigen Kindertagespflegepersonen geplant.

Themenschwerpunkte:

- neue „Richtlinie über die Finanzierung der Kindertagespflege im Landkreis Dahme-Spreewald“
- aktuelle Informationen

Aufgrund des sehr dynamischen Infektionsgeschehens, findet eine kurzfristige Terminierung statt. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Gern können Sie der Fachberatung weitere Themenwünsche für diese Veranstaltung nennen.

Eine Einladung der Fachberatung des Landkreises Dahme-Spreewald zu den regionalen Stammtischtreffen ist selbstverständlich auch im Jahr 2021 möglich. Bitte wenden Sie sich hierzu an die für Ihre Region zuständige Fachberaterin.

Anmeldeformular zu den Fortbildungsangeboten 2021

Landkreis Dahme-Spreewald
Amt für Kinder, Jugend und Familie
Frau Maurer
Beethovenweg 14
15907 Lübben (Spreewald)
E-Mail: jugendamt@dahme-spreewald.de

Bitte in Blockschrift ausfüllen. Unleserlich ausgefüllte Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Verbindliche Anmeldung zur Veranstaltung

Name, Vorname des Teilnehmers/ der Teilnehmerin:

Thema der Fortbildung:

Datum der Fortbildung:

Name der Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegestelle:

Straße:

PLZ:

Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die verbindliche Anmeldung.

Datum, Unterschrift Teilnehmer*in

Datum, Unterschrift Leitung/ Träger

Bitte beachten Sie: Es erfolgt keine Bestätigung Ihrer Anmeldung, mit der Anmeldung ist Ihre Teilnahme verbindlich. Sollte die Fortbildung nicht stattfinden bzw. bereits ausgebucht sein, erhalten Sie eine schriftliche Absage.

Gern können Sie sich bei auftretenden Fragen, an die für Ihre Region zuständige Fachberatung wenden.